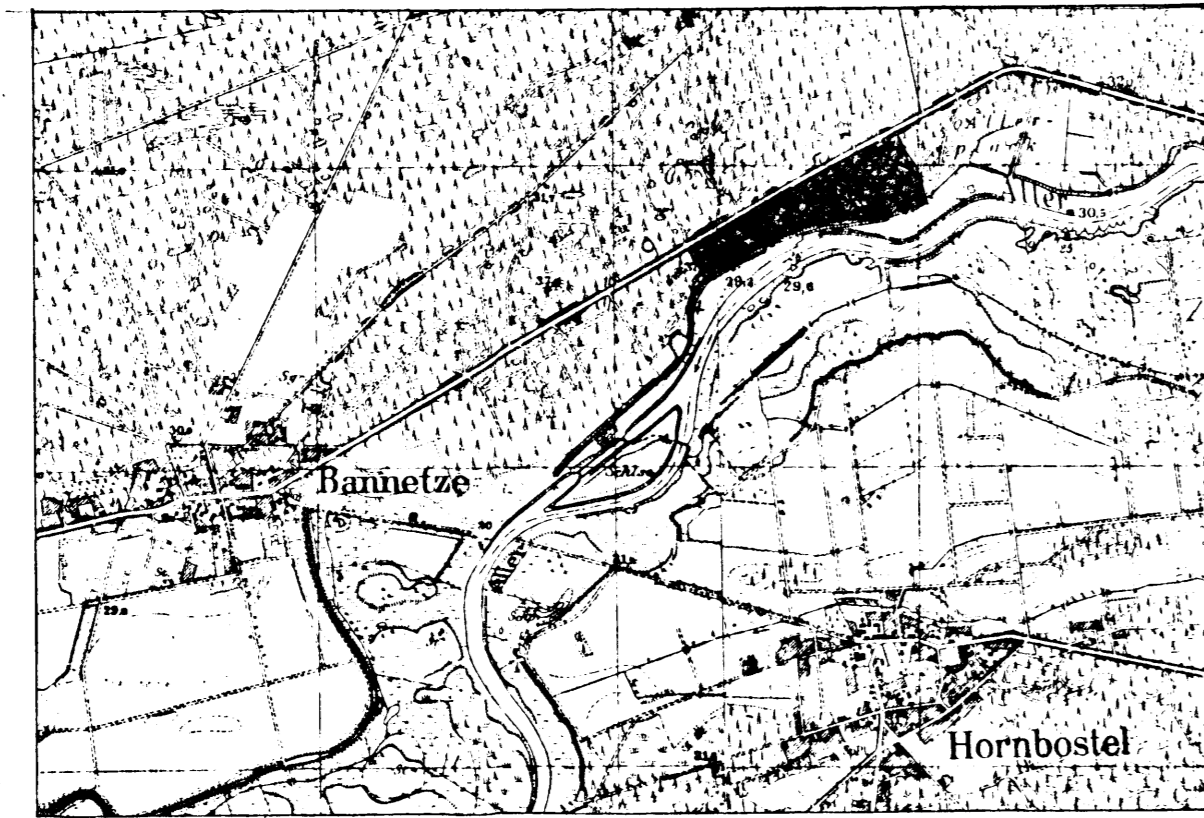


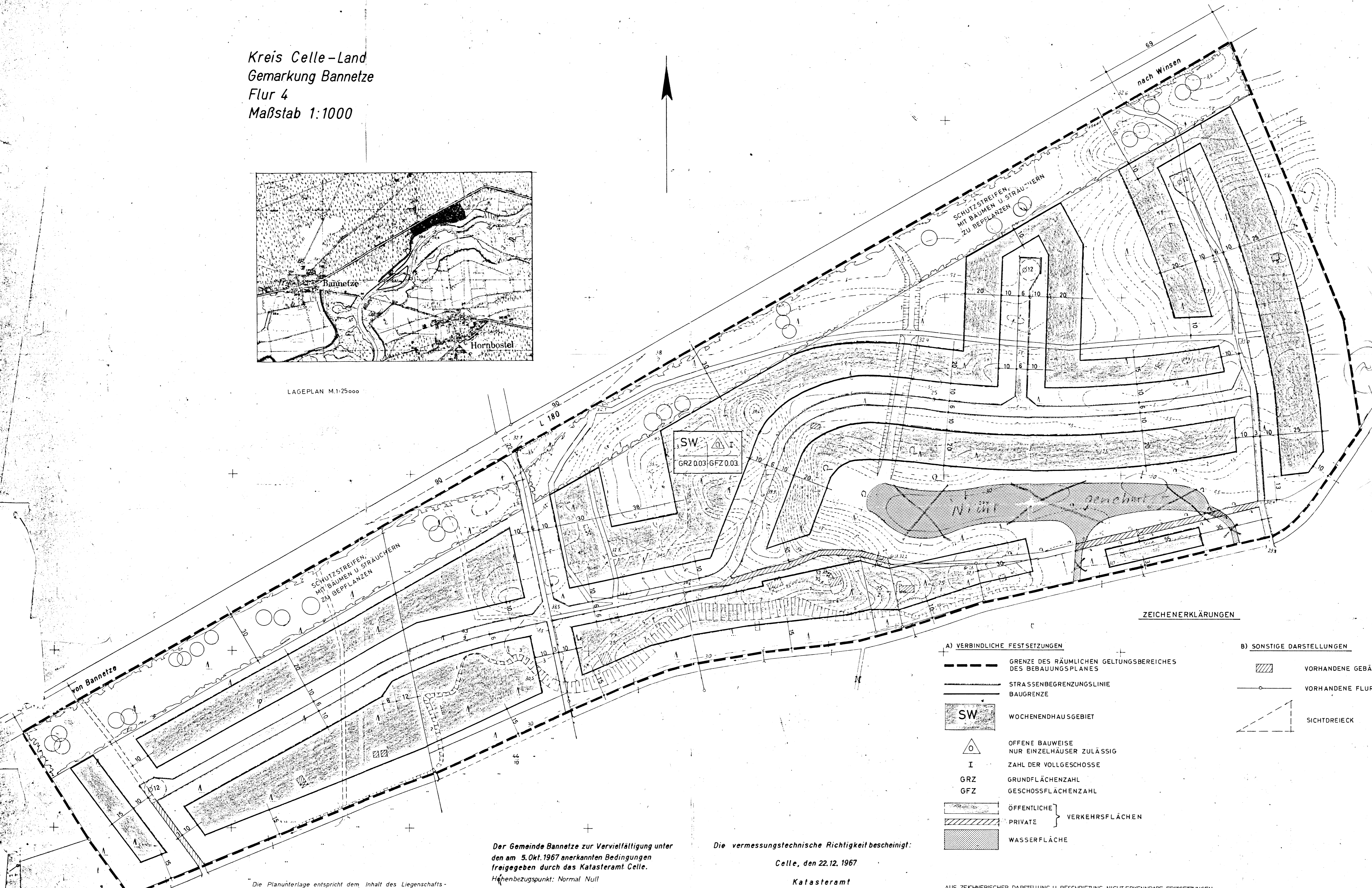
**BEBAUUNGSPLAN NR.1  
GEMEINDE BANNETZE  
FÜR DAS GEBIET „BOSTEL-BERG“, \*)  
M. 1:1000**

\*) Der Bebauungsplan liegt gem. der 1. Änderung des Bebauungsplanes  
u. 25.03.1975 die Bezeichnung „Bostel-Berg“

Kreis Celle-Land  
Gemarkung Bannetze  
Flur 4  
Maßstab 1:1000



LAGEPLAN M.1:25000



SW  
GRZ 0.03 GFZ 0.03

**ZEICHENERKLÄRUNGEN**

**A) VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN**

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- STRASSENBEGRENZUNGS- BAUGRENZE
- SW WOCHENENDHAUSGEBIET
- △ OFFENE BAUWEISE NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
- I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN
- PRIVATE VERKEHRSFLÄCHEN
- WASSERFLÄCHE

**B) SONSTIGE DARSTELLUNGEN**

- /// VORHANDENE GEBÄUDE
- VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
- △ SICHTDREIECK

**AUS ZEICHNERISCHER DARSTELLUNG U. BESCHRIFTUNG NICHT ERKENNBARE FESTSETZUNGEN**

1. DIE GRUNDFLÄCHE DER HAUSER WIRD AUF MAXIMAL 55 m<sup>2</sup> FESTGESETZT. (Auf 80 m<sup>2</sup> erhöht durch 1. Nachvermessung)
2. DIE MINDESTGRUNDSTÜCKSGRÖSSE WIRD AUF 2000 m<sup>2</sup> FESTGESETZT.
3. ZUR ERHALTUNG DES WALDCHARAKTERS IST DAS RODEN VON BÄUMEN NUR ZULÄSSIG, SOWEIT ES FÜR DIE ERSTELLUNG DER WOCHENEND-HÄUSER U. DEREN BELICHTUNG NOTWENDIG IST.

Für den Bebauungsplanbesitzer besteht eine Beengestaltungssatzung!

Der Gemeinde Bannetze zur Vervielfältigung unter  
den am 5. Okt. 1967 anerkannten Bedingungen  
freigegeben durch das Katasteramt Celle.  
Höhenbezugspunkt: Normal Null

Die vermessungstechnische Richtigkeit bescheinigt:

Celle, den 22.12.1967

Katasteramt



*Summ*

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschafts-  
katasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen,  
Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 22.12.1967).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der bau-  
lichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen  
in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Celle, den 15.3.1968

Katasteramt



*Summ*

Bei der Aufstellung dieses Planes sind gemäss  
§ 2(5) Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960  
(BGBl. I S. 341) die Behörden und die Stellen beteiligt  
worden, die Träger öffentlicher Belange sind.  
Gemeinde Bannetze, den 29. März 1968.

*Kaumann*  
Gemeindedirektor

Die Aufstellung dieses Planes wurde in der  
Ratsitzung am 24.2.1967 und die öffentliche  
Auslegung gemäss § 2(6) BBauG vom 23.6.1960  
am 15.2.1968 beschlossen.  
Gemeinde Bannetze, den 29. März 1968.  
Der Verwaltungsausschuss

*Kaumann*  
Bürgermeister

Dieser Plan hat gemäss § 2(6) BBauG  
vom 27.2.1968 bis 27.3.1968 in der  
Gemeindevverwaltung öffentlich ausliegen.  
Die öffentliche Auslegung wurde am 19.2.1968  
ortsüblich bekanntgemacht.  
Gemeinde Bannetze, den 29. März 1968.

*Kaumann*  
Gemeindedirektor

Als Satzung gemäss § 10 BBauG beschlossen  
in der Ratsitzung am 27.3.1968  
Der Verwaltungsausschuss

*Kaumann*  
Bürgermeister

Lüneburg, den 27.11.1968  
Genehmigt

gemäss § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960  
Der Regierungspräsident  
274 - La b/n  
Im Auftrage:  
*W. W. W.*  
Oberbaumeister

Der genehmigte Bebauungsplan ist gemäss  
§ 12 BBauG bekanntgemacht worden. Der  
Bebauungsplan wurde somit am 2.4.1968  
rechtskräftig.  
Gemeinde Bannetze

*Kaumann*  
Gemeindedirektor

Entwurf ausgefertigt  
Laatzen, den 22.3.1968  
HERBERT MATTHIES  
ARCHITEKT HAZ  
3011 LAATZEN, NEUER SCHLAG 11.